



# MehrZeit MehrWert?

Vereinbarkeit von Beruf und  
Privatleben in der Medizin

## Initiative und Organisation

Projektkoordinatorinnen der Mentoring-Programme  
zur Karriereförderung von Wissenschaftlerinnen in der  
Medizin, NRW

**Mechthild Budde**

Universität zu Köln, Cornelia Harte Mentoring PRO

**Monika Demming-Pälmer**

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,  
Selma-Meyer-Mentoring-Programm

**Dr. Renate Petersen**

Universität Duisburg-Essen, MediMent, MediMent-Peer

**Dr. Henrike Wolf**

RWTH Aachen, TANDEMplusMED, TANDEMmed

## Finanzierung

Dekanate und Gleichstellungsstellen der beteiligten  
Medizinischen Fakultäten und der Marburger Bund

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Roy- Lichtenstein-Halle Hörsaal 2A  
Gebäude 22.01 Ebene 00

Informationen zur Anfahrt finden Sie auf unserer  
Homepage <http://www.uni-duesseldorf.de/mz-mw>

### Tipp

Wegen der angespannten Parkplatzsituation während  
des Semesters raten wir, mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
anzureisen.

### Ansprechpartnerin

Monika Demming-Pälmer M.A.  
Organisation MehrZeit – MehrWert?  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Universitätsstr. 1  
40225 Düsseldorf  
Tel.: (0211) 81-10462  
Fax: (0211) 81-15329  
Mail: [mehr-zeit@uni-duesseldorf.de](mailto:mehr-zeit@uni-duesseldorf.de)

RWTH Aachen

Ruhr-Universität Bochum

Universität Bonn

Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Universität Duisburg-Essen

Universität zu Köln

Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster

# 24. Oktober 2008

Eine Kooperationsveranstaltung  
der Medizinischen Fakultäten in NRW  
in der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Roy-Lichtenstein-Halle Hörsaal 2A | Gebäude 22.01 Ebene 00

## MehrZeit – MehrWert?

# Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in der Hochschulmedizin

Das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben gewinnt vor dem Hintergrund des Nachwuchsmangels und der Abwanderung von ärztlichem und wissenschaftlichem Personal ins Ausland zunehmend an Bedeutung. Gerade im Kliniksektor besteht erheblicher Nachholbedarf, denn noch immer zeichnet sich hier der Arbeitsalltag durch eine zu große Arbeitsbelastung mit hohem Erwartungs- und Leistungsdruck aus. Hinzu kommen unflexible Arbeitszeiten, hohe Arbeitsverdichtung und mangelnde Kinderbetreuungsangebote, die eine Vereinbarkeit von Beruf, Privatem und persönlicher Gesundheit deutlich erschweren.

Zahlreiche Studien belegen, dass Work-Life-Balance-Konzepte eine höhere Zufriedenheit der Beschäftigten erwarten lassen. Gleichzeitig werden hierdurch positive Effekte im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Organisationskultur und Wirtschaftlichkeit in Klinika und Medizinischen Fakultäten in Aussicht gestellt. Als Bestandteil einer zukunftsorientierten Personalpolitik führen diese Konzepte nachweislich durch **MehrZeit** zu **MehrWert**.

Dieses Symposium möchte einen Diskurs zu diesem Thema anregen und gemeinsam nach adäquaten Lösungen suchen. Dabei werden sowohl strukturelle als auch individuelle Aspekte berücksichtigt.

Das Qualifizierungsmodul am Vormittag behandelt die gesundheitlichen Risiken, Hintergründe und Folgen der Arbeitsorganisation an Klinika aus medizinsoziologischer und psychotherapeutischer Perspektive. Am Nachmittag werden auf der Basis einer aktuellen Situationsanalyse Best-Practice-Modelle vorgestellt und in der anschließenden Podiumsdiskussion vertiefend erörtert. Miteinander ins Gespräch kommen dabei verantwortliche Vertreter/innen aus Politik, Klinik, Hochschule und Verwaltung.

Die Fortbildungszertifizierung ist bei der Ärztekammer beantragt.

## Programm

### Qualifizierungsmodul

- 9:30** **Ankunft und Stehkafee**
- 10:00** **Begrüßung**
- 10:15** **Problematische Arbeitsorganisation im Krankenhaus: Hintergründe, Folgen und Gegenmaßnahmen**  
Dr. Nico Dragano, Institut für Medizinische Soziologie, HHUD
- 11:00** **Lust und Last der Arbeit - berufsbezogene gesundheitliche Risiken von Ärztinnen und Ärzten**  
André Karger, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, HHUD
- 12:30** **Mittagspause:** Imbiss mit Gelegenheit zum Gespräch, Informationsbörse, Posterpräsentation.

### Öffentlichkeitsmodul

- 13:30** **Grußwort Univ.-Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch M.A.(Soz.)**  
Rektor der Heinrich-Heine Universität  
**Grußwort Dr. Michael Stückradt**  
Staatssekretär Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW  
**Grußwort Prof. Dr. Dr. Bernd Nürnberg**  
Dekan der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
**Grußwort Prof. Dr. Wolfgang Raab**  
Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Düsseldorf
- 14:15** **Impulsreferat I: Arbeit und was noch?**  
Befunde einer Langzeitstudie zu Arbeits- und Lebensbedingungen von Medizinerinnen und Mediziner.  
Prof. Dr. Andrea Abele-Brehm, Lehrstuhl Sozialpsychologie, Universität Erlangen

- 14:45** **Impulsreferat II: Arbeits(zeit)organisation an der Charité Berlin.**  
Die besten UHU-Arbeitszeitmodelle im Zentrum von Work-Life-Balance-Aspekten und arbeitszeitrechtlichen Rahmenbedingungen  
Kerstin Noffke, Leitung Arbeitszeitmanagement Charité Berlin
- 15:15** **Diskussion der Fachvorträge**
- 15:30** **Kaffee-Pause**
- 16:00** **Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung: Vereinbarkeitsmanagement in der Medizin - Herausforderung und Möglichkeiten**  
**Gäste:** Prof. Dr. Johannes Noth, Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen • Ines Manegold, Kaufmännische Direktorin des Universitätsklinikums Düsseldorf • Prof. Dr. Michael Forsting, Dekan der Medizinischen Fakultät Universität Duisburg-Essen • Prof. Dr. Rita Schmutzler, Stiftungsprofessorin der Deutschen Krebshilfe, Frauenklinik der Universität zu Köln • Prof. Dr. med. Edgar Schömig, Ärztlicher Direktor der Universität zu Köln • Dr. Margaretha Benemann, Initiative Familienfreundliches Krankenhaus, stellvertr. Hauptgeschäftsführerin des Marburger Bundes
- 17:15** **Resümee und Schlusswort**

**Anschließend:** Ausklang mit weiterer Gelegenheit zu Gesprächen, Informationsbörse, Posterpräsentation

**Moderation:** Dr. Beate Scholz, scholz consulting training coaching

# Anmeldung

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2008

Anmeldung unter: <http://www.uni-duesseldorf.de/mz-mw>

Oder per Fax: (0211) 81-15329

Oder mit der Post: Bitte im Fensterumschlag absenden.

# MehrZeit MehrWert?

## Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in der Medizin

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Büro der Gleichstellungsbeauftragten  
Organisation MehrZeit – MehrWert?  
Monika Demming-Pälmer M.A.  
Universitätsstraße 1  
40225 Düsseldorf

**Ort:** Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,  
Roy-Lichtenstein-Halle Hörsaal 2A, Gebäude: 22.01 Ebene 00

**Zeit:** 24. Oktober 2008, 9:30 – 18:00 Uhr

### Anmeldung zur Fortbildungsveranstaltung:

**Titel/ Name:** .....

**Institution:** .....

**Adresse:** .....

**Telefon/Fax.:** .....

**Email:** .....

### Teilnahme am (bitte ankreuzen):

- Qualifizierungsmodul
- Öffentlichkeitsmodul
- Mittagsimbiss
- Kinderbetreuung wird benötigt für ..... Kind/er,
- Alter: .....

## Haben Sie noch Fragen?

### Ansprechpartnerin

Monika Demming-Pälmer M.A.  
Organisation MehrZeit – MehrWert?  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
Universitätsstr. 1  
40225 Düsseldorf  
**Tel.:** (0211) 81-10462  
**Fax:** (0211) 81-15329  
**Mail:** mehr-zeit@uni-duesseldorf.de

**Fax (0211) 81-15329**